Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 33. Görlitz, den 26sten April 1837.

Redacteur und Verleger: J. G. Mendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile; jeder Pränumerant zahlt für seine Anzeigen nur 9 Pf. pro Zeile. Aufsätze, wobei kein Privat-Interesse zu Grunde liegt, werden gratis eingerückt.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 20. April. Se. Majestät der König haben den Lieutenant a. D. und Rittergutsbesitzer von Thielau zum Landrath des Kreises Landeshut, im Regierungsbezirk Liegnitz, zu ernennen geruht. Des Königs Majestät haben dem Förster Leisterer zu Klein-Pretzig, im Regierungsbezirk Stettin, und dem Magistrats-Gerichtsdiener Meyer zu Greifswald das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen geruht. — Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Friedrich der Niederlande sind aus dem Haag hier eingetroffen.— Gestern verstarb hierselbst nach kurzem Krankenlager im fast vollendenten 70sten Lebensjahre der Königliche wirkliche Geheime Staats- und Cabinetsminister, Chef des Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten, Herr Ancillon, Excellenz, ein Mann gleich ausgezeichnet als Staatsmann, wie als Philosoph und Publicist. Staat und Wissenschaft erleiden durch diesen Todesfall einen empfindlichen und in mehr als einer Beziehung gewiß schwer zu ersetzenden Verlust.

Berlin, den 22. April. Se. Majestät der König haben geruht, den Land- und Stadtgerichtsdirector Loewe zu Grünberg als Rath an das Fürstenthumsgericht zu Neisse zu versetzen. Des Königs Majestät haben den Justiz-Commissarien und Notarien Seyffarth zu Weißenfels und Goeschel zu Langensalza den Character als Justizrath zu verleihen geruht. — Se. Königl. Hoheit der Prinz Carl ist von St. Petersburg hier eingetroffen.

Der Kreis-Justizrath von Drabitius zu Zelz hat die Verwaltung des Patrimonialgerichts Gahry, und der Justitiarius Jahr zu Cottbus die des Patrimonialgerichts Klein-Düben niedergelegt und es sind solche anderweit dem Justitiarius Paschke zu Triebel übertragen worden.

Der Justitiarius Möller zu Drebkau hat die Verwaltung des Patrimonialgerichts Steinitz und Löschen niedergelegt und es sind solche anderweit dem Justitiarius Geisler zu Drebkau übertragen worden.

Im Frankfurter Regierungsbezirke sind innerhalb 4 Wochen folgende Unglücksfälle vorgekommen. Es entstanden 20 Brände, von welchen der bedeutendste sich in Guben ereignete, wodurch 6 Wohnhäuser, 4 Ställe und 1 Seitengebäude eingeäschert wurden. Zehn Menschen wurden, wahrscheinlich vom Schlage getroffen, todt aufgefunden, und fünf ertranken in Folge ihrer Unvorsichtigkeit. Bei einem in Jerschkendorf, Sorauer Kreises, stattgefundenen Brande wurde ein Dienstmädchen durch die Flammen so sehr verletzt, daß sie unter den heftigsten Schmerzen den Geist aufgab. Ein 2 jähriges Kind kam der Flamme in einem Kamine zu nahe, und wurde dergestalt verletzt, daß es auf der Stelle starb. Ein Zimmergeselle wurde beim Holzfällen durch einen niederstürzenden Baum er-

schlagen. Ein Mensch wurde erfroren gefunden. Ein Schmidt starb in Folge eines unvorsichtigerweise sich selbst beigebrachten Pistolenschusses, und ein Dienstjunge durch den übermäßigen Genuß von Branntwein.

Der Häusler und Kramer Johann Christoph Wünsche zu Ebersbach bei Zittau ist in Folge des Genusses einer Quantität von 2 bis 3 Gran Schwefelsäure verschieden und hat auf diese Weise selbst sein Leben geendet. Der Verstorbene, ein Mann von 63 Jahren, hatte in früherer Zeit durch Fleiß und Thätigkeit im Leinwandhandel etwas vor sich gebracht, in der letzten Zeit aber die Erfahrung machen müssen, daß er in seinen Handelsgeschäften nicht nur überhaupt zurückkomme, sondern auch die Ansprüche einiger Gläubiger, wenigstens nicht sofort und ohne nicht zum Verkauf seines Hauses zu schreiten, befriedigen könne. Diese Verhältnisse, verbunden mit der eigenen Gebrechlichkeit seines Körpers, hatten bei ihm einen um so höhern Mißmuth erzeugt, als er ohnehin ein Mann von sehr reizbarem Temperamente und regem Ehrgefühle war, und ihn endlich zu jenem unglücklichen Schritte geführt, der nach Verlauf von noch nicht 24 Stunden, aller angewandten ärztlichen Bemühung ungeachtet, den Tod zur Folge hatte.

Am 16. April Morgens wurde der in der Festung Weichselmünde als Baugefangener in Haft befindliche berüchtigte Räuberhauptmann Krause, welcher vor einiger Zeit mit einem seiner Schandgenossen, Namens Bernstein, entflohen, aber wieder eingebracht worden war, in seinem Gefängnisse todt gefunden; er hatte sich selbst ums Leben gebracht.

Dem Fleischermeister Moritz zu Niesky sind verschiedene Gegenstände, im Werthe von 2 thlr. 25 sgr., entwendet worden, und dem Häusler Gottfried Nitsche zu See wurde in der Schänke zu Hähnichen seine silberne Taschenuhr nebst der daran befindlichen Kette, einem Schlüssel und Petschafte, zusammen 7 Thaler im Werthe, gestohlen.

Miscellen.

Der Obristlieutenant Paulin, Commandeur des *corps des Sapeurs-pompiers* in Paris, hat eine Bekleidung für Feuerleute erfunden, mittelst deren diese in alle von Rauch erfüllte Räume ohne Beschwerde eindringen können; diese Erfindung ist in England nachgeahmt, mit Erfolg benutzt, und sehr rühmend erwähnt worden. Die Bekleidung besteht in einer ledernen Hülle, welche den Körper bis an die Hüften, Kopf und Arme eingerechnet, bedeckt, eine Art Jacke mit daran befestigter Kappe, die auf den Hüften mittelst eines Gurtes, an den Handgelenken aber mittelst Schnüren zusammengezogen und befestigt wird. Zwei Glasscheiben, in der Kappe vor den Augen befestigt, gewähren dem Träger freie Umsicht. Im Rücken des Anzugs oder der Jacke ist ein lederner Schlauch von hinreichender Länge befestigt, durch welchen, vermittelst eines am andern Ende befindlichen Handblasebalgs frische Luft zugeführt werden kann, welche durch etwanige Oeffnungen im Anzuge oder auch an den Befestigungsstellen mit einiger Gewalt wieder entweicht, und solchergestalt das Eindringen des Rauchs an diesen Stellen verhütet. Am Gürtel hängt eine Laterne, deren innerer Raum ebenfalls mit dem Innern des Anzugs communicirt, und von da mit frischer Luft versehen wird, wenn der Feuermann genöthigt ist, in einem mit Rauch erfüllten Raume zu arbeiten, wo das Licht in der Laterne erlöschen könnte. In der Gegend des Mundes ist eine Pfeife in der Kappe befestigt, mittelst welcher der Mann vorher verabredete Signale zu geben im Stande ist. Am 22sten December v. J. ward diese Bekleidung in London zum Erstenmale in Anwendung gebracht und sehr vortheilhaft befunden. Der Bekleidete stieg in einen Keller hinab, in welchem Feuer ausgebrochen war, und verblieb daselbst, bis zur gänzlichen Löschung, indem er die raucherfülltesten Räume ohne Beschwerde durchschritt, während die andern, nicht auf dieselbe Weise bekleideten Feuerleute länger als zehn Minuten etwa dort auszu-

halten nicht im Stande waren, in welcher kurzen Zeit das Athemholen ihnen sehr erschwert war, und ihre Augen roth und angeschwollen waren. Zwei Spritzen befanden sich auf dem Fleck, deren eine dazu verwendet wurde, den Sicherheits-Anzug mit frischer Luft zu versehen und ungeachtet das Feuer nicht beträchtlich gewesen, war es doch hinreichend, um bei diesem ersten Versuch die Ueberzeugung von den Vortheilen dieser Bekleidung in vorkommenden Fällen zu gewähren.

In London verfertigt man jetzt — Eisenbahn-Hosen.

Vor Kurzem starb zu Stewarton in Schottland eine arme Frau im 103ten Jahre. Noch vor 4 Jahren bekam sie einen neuen Zahn, erhielt auch ihr verlornes Augenlicht wieder, so daß sie die kleinste Schrift lesen konnte und zwar ohne Brille.

Bei dem Stadt-Branntweinbrenner Preuß zu Lüben in Schlesien hat eine Taube ein Junges mit vier Füßen ausgebrütet. Das Thierchen ist gesund und munter und wird sorgfältig auferzogen.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. Joh. Traug. Büchner, B., Müllergef. und Hausbes. allh., und Frn. Joh. Sophie geb. Held, Sohn, geb. den 5., get. den 16. April, Johann Julius Louis. — Joh. Traug. Liebig, B. und Hausbes. allh., und Frn. Anne Helene geb. Schulze, Tochter, geb. den 3., get. den 16. April, Anna Louise. — Joh. Christoph Rothe, Inw. allh., und Frn. Eleon. Charl. geb. Stricker, Tochter, geb. den 8., get. den 17. April, Christiane Henriette. — Friedr. Wilhelm Nickgen, z. Kriegsreserve entl. Kön. Pr. Schützen allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Abisch, Tochter, geb. den 6., get. den 18. April, Marie Therese Agnes. — Andr. Exner, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Elisab. geb. Dienst, Sohn, geb. den 7., get. den 19. April, Carl Gotthelf. — Joh. Christoph Scholz, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Wegner, Tochter, geb. den 9., get. den 19. April, Alwine Henriette. — Joh. Gfr. Schmidt, Häusler in Nieder-Moys, und Frn. Marie Ros. geb. Dreßler, Sohn, geb. den 13., get. den 19. April, Joh. Gotthelf. — Mstr. Karl Traug. Pursche, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Otto, Sohn, geb. den 20., get. den 21. April in der kathol. Kirche, Karl Julius.

Getraut. Joseph Anton Stöckert, Tuchm. Ges. allh., und Jgfr. Joh. Carol. Stuhldreher, Joh. Sebastian Stuhldrehers, gew. Kön. Sächs. Musq. im Regim. Niesemeuschel, ehel. 2te Tochter, getr. d. 16. April. — Joh. Gfr. Posselt, Häusler u. Schuhmacher in Nieder-Moys, und Jgfr. Anne Rosine Reimann, Joh. David Reimanns, Häuslers u. Schneiders in Kodersdorf, ehel. dritte Tochter, getr. den 17. April. — Joh. Georg Hermann, B. u. Tuchmachergef. allh., und Jgfr. Marie Rosine Kretschmar, Joh. Glieb Kretschmars, Gartenbes. in Gerlachsheim, ehel. älteste Tochter, getr. den 17. April. — Mstr. Heinr. Glieb Rudolph Adam, B. u. Tischler allh., und Jgfr. Aug. Theresie Stricker, Carl Heinr. Strickers, herrsch. Bedienten allh., ehel. 2te Tochter, getr. den 17. April. — Georg Michalk genannt Wauer, herrsch. Bedienter in Schönbrunn, und Christ. Juliane Marks, Mstr. Sam. Trg. Marks, B. und Tuchm. allh., ehel. 5te Tochter, getr. den 18. April.

Gestorben. Joh. Georg Schäfer, B., Fischer und gew. Stadtgartenbes. allh., gest. den 12. Apr., alt 79 J. 8 M. 1 Tag. — Joh. Gottlieb Aßmann, verabsch. Soldat allh., gest. den 13. April, alt 52 J. 9 M. 16 T. — Aug. Nicolaus Süßmann, Tischlergef. allh., gest. den 12. April, alt 42 J. 8 M. 21 T. — Joh. Gfr. Heppers, Inw. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Johne, Tochter, Louise Aug. Theresie, gest. den 14. April, alt 1 J. 8 M. 25 T. — Peter David Christ. Kroppes, Schuhmachergef. allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Mücke, Sohn, Carl David Emil, gest. den 15. April, alt 11 M. 21 T. — Joh. Friedr. Helmschrots, Schornsteinfegergef. allh., und Frn. Joh. Sophie geb. Bär, Pflegesohn, Carl August, gest. den 18. April, alt 2 J. 2 M. 24 T. — Mstr Joseph Beran, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Frank, Sohn, Edmund Samuel, gest. den 16. April, alt 3 Mon.

Görlitzer Fremdenliste

vom 21. bis zum 25. April.

Zum weißen Roß. Hr. Cremer, Handl. Reisender aus Bergheim. Ebert, Handelsm. aus Crienitz.

Zur goldnen Krone. Hr. Gerstenberg, Kfm. aus Dresden. Hr. Cursunke, Forstkandidat aus Bernstadt. Hr. Pornitz, Kfm. aus Gera. Hr. Nizoldi, Kfm. aus Altenburg. Hr. Scholz, Kfm. a. Frankfurt a. O.

Zur Stadt Berlin. Hr. Zreitzel, Juwelier aus Frankenstein. Hr. Becker, Kaufm. aus Dresden. Hr. Reichelt, Handelsm. a. Herrnhut.

Zum goldnen Baum. Hr. Mauke, Canzellist aus Paulsdorf. Hr. Eicke, Kfm. a. Quedlinburg. Hr. Golz, Kunst- und Schulbereiter aus Pleisweiler.

Zum braunen Hirsch. Hr. Schmitz, Kfm. aus Bamberg. Hr. Wunder, Kfm. aus Berlin. Hr. Scholz, Kfm. aus Frankfurt a. M. Hr. Schachmeyer, Kfm. aus Mannheim. Hr. Bode, Kfm. a. Leipzig. Hr. Schmidt, Handl. Commis aus Gotha. Hr. von Hinkeldey, Regierungsrath aus Liegnitz. Hr. Hoffmann, Kfm. aus Würzburg. Hr. von Gersdorff, Rittmeister aus Steinkirch.

Das Haus sub Nr. 4 auf der Görlitzer Gasse allhier, in gutem Baustande, mit Scheune und Stallgebäude, auch einer Töpferbrennerei und Gärtchen, wozu Sieben Dresdner Scheffel Acker gehören, ist mit und ohne Acker aus freier Hand zu verkaufen.

Schönberg, im April 1837. Schüller.

Die Hagelschäden-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Döllstädt und Gotha, welche laut Schlußrechnung pro 1836 für Rechnung der Mitglieder abermals 13,550 thlr. 3 sgr. 8 pf. Ueberschuß reponirt hat, übernimmt auch in diesem Jahre durch den unterzeichneten General-Agenten Versicherungen gegen Hagelschaden zu den frühern bereits bekannten Prämiensätzen. Saat-Register und Statuten sind sowohl bei der General-Agentur als bei der Hülfsagentur, dem wohllöblichen Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz, jederzeit zu haben.

Bremenhain, den 2. April 1837. von Ohnesorge.

In Bezug auf vorerwähnte Bekanntmachung empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen

Görlitz, den 4. April 1837. das Central-Agentur-Comtoir.
Petersgasse Nr. 276. Lindmar.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine

werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 pCt. auswärts nachgewiesen und resp. beschafft durch das

Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Capitalien

jeder Höhe sind alsbald auszuleihen. Nach Verhältniß gebotener Sicherheit zu 4, 4½ und 5 pCt. Bei pünktlicher Abentrichtung der Zinsen, und wenn überhaupt der Grundschuldner nicht Veranlassung zur Kündigung giebt, können diese ausgebotenen Gelder, ohne Kündigung, auf gewisse Anzahl Jahre haften. Das Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz.
Lindmar.

In meiner Unterrichts-Anstalt für Schneidern und Musterzeichnen werden zu Anfang nächstkommenden Monats wieder mehrere Plätze offen. Demoiselles, welche hierauf reflectiren, belieben sich noch im Laufe jetzigen Monats zu melden; auch kann ein gebildetes Mädchen von außerhalb unter billigen Bedingungen zugleich Wohnung und Kost bei mir finden.

Görlitz, im April 1837. Christiane Nendel geb. Schlag,
Nonnengasse Nr. 33.

Sonnabend den 29. April geht eine Gelegenheit nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können. Das Nähere beim Lohnkutscher Kutsche.